

# Festliche Weinprobe „250 Jahre Spätlese“

Johannisberger Weinkritik und Weinbauverein luden zur Jubiläumsweinprobe auf Schloss Johannisberg

**Johannisberg.** (fla) – „O Mensch, denk bei jeder Flasche, dass Du nur bist aus Staub und Asche. Drum halt' Dich feucht, denk was de duhst, sons biste fort, wann aaner hust“, mit diesen Worten beendete Prof. Dr. Leo Gros im Festsaal von Schloss Johannisberg eine großartige Weinprobe zu Ehren der Entdeckung der Spätlese 1775 auf dem Johannisberg. 20 erlesene Weine, darunter alleine zehn aus den Schatzkammern namhafter Winzer und des Schloss Johannisberg, gab es an diesem Abend ins Glas und dazu ein unterhaltsames Programm mit viel Information und Hintergrundwissen zur Entdeckung der Spätlese. Sebastian Hanka, der als Vorsitzender des Weinbauvereins die Gäste begrüßte, betonte, dass es natürlich schon lange auch trockene Spätlesen gibt – anders als im Entstehungsjahr. Was alle Spätlesen gemeinsam haben: Sie sind ein Qualitätsversprechen der Winzerinnen und Winzer an diejenigen, die gute Weine zu schätzen wissen.

## Auftakt mit Galli-Theater

Den ersten humorvollen Exkurs dazu gab es mit Simon Geronimo vom Galli-Theater, der in einem Ein-Mann-Stück präsentierte, was den Spätlesereiter vor 250 Jahren aufgehalten haben könnte. In 20 Minuten ließ er, abwechselnd Reiterhut, Mönchskutte, badi-sches Hausfrauen-Kopftuch und blonde „Hessisch-Mädchen-Perick“ von einem Kleiderständer nehmend, die Geschich-

te lebendig werden. Da er des Hessischen als Badener immer noch nicht völlig mächtig sei, brauche er die Hilfe des Publikums, so der Filou – und das half ihm kräftig mit Zurufen auf Fragen wie: „Wie spricht man auf Hessisch ein schönes Mädchen an?“, „Was antwortet die dann?“, oder „Wie drücken bibernd wartende Mönche den dringenden Wunsch aus, der Reiter möge endlich kommen“. So brachte Geronimo genau das wohl für immer offene Detail „Warum kam der Mann zwei Wochen zu spät zurück?“ humorvoll und „interaktiv“ auf die imaginäre Bühne im Metternichsaal. Zum Abschluss ließ Simon Geronimo alle Gäste im Saal aufstehen und tanzen – genau der passende Auftakt für eine Spätleseprobe.

Nach der großen Weinprobe 2017 zum Jubiläum „1200 Jahre Weinbau Johannisberg“ war die Veranstaltung am Samstag die erste große Probe der Weinkritik und des Johannisberger Weinbauvereins. Zur Spätlese selbst gab es die letzte große Probe vor 50 Jahren in Wiesbaden – daran wollten die Veranstalter anknüpfen: ein Vierteljahrtausend Spätlese. Es sei wesentlich dem 2009 verstorbenen ehemaligen Domänenrat Dr. h.c. Josef Staab zu verdanken, dass die historischen Urkunden und Fakten ermittelt, bewertet und veröffentlicht wurden, erläuterte Prof. Dr. Leo Gros, wie es zu der großen Jubiläumsveranstaltung gekommen war. „Auf diesem Erbe konnten die Weinkritik und der Weinbauverein aufbauen. Die ersten Gedanken an das Vierteljahrtau-



Johannisberger Winzer und Rheingauer Weinmajaestäten sorgten für einen ebenso genussvollen wie lehrreichen Abend.

send Spätlese gab es in der Weinkritik vor zehn Jahren. Ein glücklicher Umstand dabei war, dass das Mitglied Achim Zerbe in seinem 1756 gegründeten ehemaligen Weingut Hof Sonneck noch zahlreiche edelsüße reife Raritäten in ausreichender Flaschenzahl in seinem Keller lagerte. Die wurden nach und nach ausgewählt und im Frühjahr 2024 fachmännisch geöffnet, verkostet und umgekorkt“, so Leo Gros. Der Weinbauverein habe seine Mitglieder dazu aufgerufen, Weine zu benennen, die sie beisteuern wollten. „Es sollten ganz bewusst auch jüngere und auch trockene Spätlesen ihren Auftritt haben, um das ganze Spektrum der Geschichte der Spätlese in einer Probe präsentieren zu können“, erklärte Leo Gros. Aus dieser Liste hatten Sebastian Hanka, Claus Odenheimer, Michel Städter und Leo Gros eine Vorauswahl und daraus in zwei Vorproben eine „stimmige“ Probenfolge entwickelt.

## Exklusive „Lernweinprobe“

Die wurde mit einem 2022er Sekt Riesling Vintage brut vom Johannisberger Sekthaus eröffnet. Die Rebsäfte wurden jeweils von den anwesenden Winzern vorgestellt und kommentiert. Dazu gab es von Leo Gros Fachwissen und Hintergrundinformationen in Hülle und Fülle. Der Auftaktwein vom Weingut Martin Klein war ein Siegerwein in der Frankfurt International Trophy. Ein Orleans vom Weingut Dr. Gietz sollte daran erinnern, dass diese Rebsorte, jetzt selten und Teil der Arche des Geschmacks von Slowfood, einmal den Rüdeshimer Berg bedeckte. 1720

stellten die Benediktiner vom Johannisberg völlig auf Riesling um – Grundlage für das älteste Riesling-Weingut der Welt. Dem Roten Riesling (Weinkellerei Scholl) verleihen leicht veränderte Gene eine rötliche Beerenhaut – es ist aber ein Weißwein. Die Parade der 17 folgenden Rieslinge eröffneten zwei Wein-Paare, in denen der Einfluss der Jahrgänge und ihrer Witterung schmeckbar wurde: gereifte Große/Erste Gewächse aus 2014 und 2015 (Prinz von Hessen und Abteihof St. Nikolaus) sowie als jung/alt-Paar 2023 und 2010 (Trenz und Johannishof).



In seiner wunderbar faszinierenden Art hatte Leo Gros mit Fachwissen und Humor durch die Weinprobe geführt.

## Notdienstplan der Apotheken



Gültig vom 31. Oktober bis 6. November

**Freitag, 31. Oktober**  
**Fortuna Apotheke**  
Wiesbaden, Reichsapfelstr. 7  
Telefon 06 11/223 23

**Samstag, 1. November**  
**Valentinus Apotheke**  
Kiedrich, Aufgasse 2 A  
Telefon 06 123/53 11

**Sonntag, 2. November**  
**Kur Apotheke**  
Wiesbaden, An den Quellen 3  
Telefon 06 11/30 65 31

**Montag, 3. November**  
**Lenchen Apotheke**  
Oestrich-Winkel, Rheingaustraße 43  
Telefon 06 723/77 20

**Dienstag, 4. Dezember**  
**Paradies Apotheke**  
Wiesbaden, Klagenfurter Ring 84  
Telefon 06 11/8 51 36

**Mittwoch, 5. Dezember**  
**VIA-Apotheke**  
Wiesbaden, Wilhelmstraße 52 c  
Telefon 06 11/37 41 98

**Donnerstag, 6. Dezember**  
**Central Apotheke**  
Rüdesheim, Kirchstraße 8  
Telefon 06 722/9990 10  
*Der Dienst beginnt um 9 Uhr und endet am nächsten Morgen um 9 Uhr.*

**Notfalldienste:**  
**Polizei:** 110  
**Feuerwehr/Notarzt:** 112  
**Rettungsdienst / Krankentransport:** 06124/19-222  
**Hausärztlicher Vertretungsdienst:** 116117

(Dienstzeiten Mittwoch und Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 bis 20 Uhr, Feiertage und Brückentage von 9 bis 20 Uhr)  
**Tierärztlicher Notdienst:** 06124/510-870

**Zahnärztlicher Notdienst:** 01805/607011

**Apothekennotdienst:** 0800/0022833

**Sanitär- und Heizungstechnik:** 0611/2360600